

Nr. 83 / 2019  
Magdeburg, 19. September 2019

Veranstaltung des Ministeriums zu Breitbandausbau und Gigabit-Netzen **Pressesprecher**  
**Fortschritte bei Infrastrukturen / Unternehmen bei  
digitaler Transformation bundesweit auf Platz 2**

Der aktuelle „Digitalisierungsindex Mittelstand 2018“ zählt Sachsen-Anhalt zu den digitalen Vorreitern in Deutschland. Bei der von der Deutschen Telekom in Auftrag gegebenen Studie liegt Sachsen-Anhalt hinter Berlin auf Platz 2 – gleichauf mit Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Hamburg und Schleswig-Holstein. In Industrie und Baugewerbe hat Sachsen-Anhalt bei der digitalen Transformation bundesweit sogar die Nase vorn. Auf diese Ergebnisse verwies **Staatssekretär Thomas Wunsch** heute im Rahmen des Workshops „Sachsen-Anhalt auf dem Weg ins Gigabit-Zeitalter“ in Magdeburg.

Wunsch betonte: „Die aktuelle Studie zeigt, dass viele Unternehmen im Land die Digitalisierung als Chance erkannt haben und sie gestalten wollen. Sehr erfreulich ist auch, dass unsere digitalen Unterstützungsangebote in der Wirtschaft so bekannt sind wie in keinem anderen Bundesland. Dazu gehören die Netzwerke zur Digitalisierung oder das vor kurzem deutlich aufgestockte Förderprogramm [„Sachsen-Anhalt DIGITAL“](#), mit dem wir kleine und mittlere Unternehmen bei der Umsetzung von Digitalisierungs-Projekten unterstützen.“

Für den [„Digitalisierungsindex Mittelstand 2018“](#) wurden bundesweit rund 2.000 Unternehmen befragt: die Studie analysiert deren Transformationsbemühungen in den Bereichen Kundenbeziehungen und Services, Produktivität im Unternehmen, Digitale Geschäftsmodelle sowie IT-Sicherheit und Datenschutz.

Im Mittelpunkt der heutigen Veranstaltung des Wirtschaftsministeriums standen der **Breitband- und Mobilfunkausbau**. Wunsch verwies auch hier auf deutliche Fortschritte: „In den allermeisten Gewerbegebieten sind Glasfaseranschlüsse verfügbar. Ende 2018 verfügten rund 70 Prozent der Privathaushalte über schnelles Internet mit Downloadgeschwindigkeiten von mindestens 50 Megabit pro Sekunde. Zudem sind rund 98 Prozent der sachsen-anhaltischen Haushalte mit dem schnellen Mobilfunkstandard LTE

PRESEMITTEILUNG

versorgt. Beim Ausbau der digitalen Infrastrukturen haben wir in den vergangenen Jahren kontinuierlich aufgeholt und bleiben hier auch weiterhin am Ball.“

Um zur flächendeckenden Versorgung zu gelangen, hat das Land seit 2015 rund 40 Kommunen sowie den Zweckverband Breitband Altmark unterstützt. Insgesamt belaufen sich die Fördergelder von Bund und Land zum Breitbandausbau in Sachsen-Anhalt auf bis zu 350 Millionen Euro.

Bei der Umsetzung der aktuellen Breitband-Förderprojekte drängt Wunsch auf Beschleunigung, um möglichst bis Ende 2020 zum Abschluss zu kommen. Er ermunterte die Teilnehmer der Veranstaltung, in den regionalen Praxisworkshops nach konkreten Lösungen zu suchen, um das vom Land vorgegebene Ziel zu erreichen. Wunsch: „Beim ‚Endspurt 2020‘ müssen alle mithelfen: Telekommunikationsunternehmen, Planer und Tiefbauer, ebenso wie Kommunen, Bewilligungs- und Genehmigungsbehörden.“

Für die nächste Phase des Netzausbaus ist Sachsen-Anhalt gut aufgestellt. Die nunmehr gültigen Gigabit-Ausbauziele für Festnetz und Mobilfunk (5G) sind in der [Gigabit-Strategie des Landes](#) verankert. Wunsch äußerte sich optimistisch, was den flächendeckenden Glasfaserausbau im Land bis 2025 angeht, verwies aber gleichzeitig auf notwendige Voraussetzungen wie auskömmliche Finanzmittel, ausreichende Planungs- und Tiefbaukapazitäten sowie eine beschleunigte Bearbeitung von Förder- und Bauanträgen.

Aktuelle Informationen zu interessanten Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung gibt es auch auf den **Social-Media-Kanälen des Ministeriums** unter [www.twitter.com/mwsachsenanhalt](https://www.instagram.com/mw_sachsenanhalt/) und [https://www.instagram.com/mw\\_sachsenanhalt/](https://www.instagram.com/mw_sachsenanhalt/).